



---

## SAP-Inplace

---

*Entwicklung:*  
Jan HAHNISCH

*Kontakt:*  
[info@jan-hahnisch.de](mailto:info@jan-hahnisch.de)

18. März 2017

## Funktionsbeschreibung

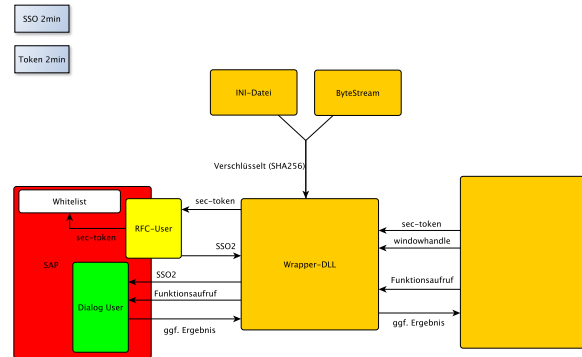
Die SAP-Inplace-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit eine oder mehrere SAP-Funktionen in eine andere Applikation einzubetten. SAP-Inplace kann als eigenes Programm (Produkt ISD), als ActiveX-Komponente (Produkt ISC) – auch als Browserbaustein – oder als .Net Panel (Produkt ISP) verwendet werden.

Durch eine dynamische Aufrufstruktur ist es möglich, jegliche SAP-RFC-Funktionsbausteine aufzurufen. Diese können einen Dialog beinhalten oder direkt im Hintergrund verarbeitet werden. Die Software bettet den ggf. notwendigen GUI in einen dafür bereitgestellten Container ein und stellt diesem dem jeweiligen Host-System zur Verfügung.

SAP-Inplace kann einen Benutzer des Quellsystems im SAP anmelden ohne dass dieser ein Passwort eingeben muss (Vertrauensbeziehung). Durch diese Anmeldung steht der volle Funktionsumfang und die gleiche Berechtigungsstruktur zur Verfügung wie Sie der Benutzer erhalten hätte wenn er sich „normal“ am SAP angemeldet hätte. Nach dem Beenden der eingebetteten Funktion (oder durch schließen der Host-Applikation) wird der User abgemeldet. Eine solche Anmeldung ist auch dann möglich wenn der Benutzer bereits angemeldet ist.

## Sicheres Anmeldeverfahren

Für die sichere Verbindung des Dialogbenutzers im aktuellen Verfahren sind 2 Schritte notwendig.



Ein dedizierter Benutzer vom Benutzertyp „Kommunikationsuser“ verbindet sich via Benutzername / Passwort-Kombination am SAP-System an. Die dafür notwendigen Daten liegen als SHA256 verschlüsselte Informationen auf Festplatte oder als SecureString in der aufrufenden Applikation vor. Dieser Benutzer hat ausschließlich Berechtigungen auf die Erzeugung von SAP-Logon-Tickets. Die entsprechende Funktion im SAP ist ebenfalls auf diesen Benutzer beschränkt. D.h. nur dieser Benutzer kann Logon-Tickets auslösen und er kann ausschließlich diese Tickets erzeugen. Die Funktion zum Erzeugen von Logon-Tickets erhält den Benutzernamen des Dialogbenutzers, die ApplikationsID und eine Gültigkeitsinformation in einem ebenfalls SHA256

verschlüsselten String. Im SAP werden die Personen für die ein Logon-Ticket ausgestellt werden soll in einer extra Tabelle gepflegt und in Verbindung mit der ApplikationID speziell für eine bestimmte Verbindung berechtigt. Bei einer erfolgreichen Prüfung der Hashdaten wird für den gewünschten Dialogbenutzer ein Logon-Ticket erstellt und an den Aufrufer zurückgegeben. Dieses Ticket ist für 2 Minuten gültig. Mit dem Logon-Ticket wird der Dialogbenutzer am SAP angemeldet und kann – sofern er die Berechtigungen besitzt – die Zielfunktion ausführen. Nach Abschluss der Funktion werden beide Verbindungen wieder geschlossen und müssen beim nächsten Aufruf neu initiiert werden.

Das erscheinende SAP-Fenster wird in die aufrufende Applikation eingebunden.

## Alternatives sicheres Verfahren

Alternativ wäre das folgende Verfahren denkbar und müsste noch entwickelt werden. Vorbehaltlich technischer Einschränkungen oder unverhältnismäßig hoher Aufwände könnte das Verfahren wie folgt umgestellt werden.

Das jeweilige Subsystem besitzt ein gültiges Zertifikat. Mittels dieses Zertifikates wird das Subsystem als vertrauenswürdige System im SAP hinterlegt.

Das Subsystem erzeugt für den Dialogzugriff ein Logonticket des jeweiligen SAP-Benutzers und signiert es. Damit kann der Dialogbenutzer

dann am SAP angemeldet werden, sofern die Validierung der Signatur erfolgreich war.

## Verfügbare Funktionen aus SAP

klinischer Auftrag/Anforderung

Diagnoserfassung

Patientenorganizer

setzen der Behandlungsdauer

Aufruf der Fallübersicht

Aufruf der Prozedurenerfassung

Aufruf der Dokumentenerfassung

## Voraussetzungen

Host-System in das SAP-eingeblendet werden soll

Microsoft .net Framework Client-Profil ab 4.0

SAP-Connector 3.0 für .NET (im GAC registriert)

SAP-Seitige Anpassungen (keine SAP-Modifikationen)

Benutzerzuordnungen im Quell- und Zielsystem

Windows SAP-GUI (auf einem Windows-System)